

I n d e x

j u r

Erklärung der schwierigern Worte und Redensarten.

	G.		G.
Holderabbrech machen	4	Bremß!	94
Ubeceßlich sein	4	Helfen das Brot aus dem Schim-	
Den Abt reiten lassen	7	mel freßen	97
Wann der Teufel von Achen komt	7	Er kann mer als Brot essen . . .	97
Wdlerßfedern haben	11	Das Glik deren von Cappel! . .	105
Hundshare darauf legen	15 u. 331	Wie sich die Carnikel vermehren .	106
Mamangufuß. (Das Nachsehen) 15 u.	31	Wiffen wie man die Kastanien	
Auf den alten Mann bauen . . .	18	aus der Afsche holt.	106
Ein Amt ist Henfens wert	25 u. 670	Grethi und Plethi	109
Bei Sanct Antoni Capelle anziehu	32	Mit dem Daumen nit nachkommen	112
Des Apfels Kunde haben; gern		Es ist nicht von Dietrich von Bern!	119
Apfel essen	32—33	Tun, wie man über der Donau tut	122
Einem über den Köffel balbieren .	52	Einem die Eier anrühren	136
Verbauhornen	52	Sch törst das heiß Ißen tragen .	143
Auf die lange Bank schieben . . .	53	Eiffen Biß	143
Bärenhäuter; Bärenhaut verkaufen	54	Der treu Ekhart	143
Um des Kaisers Bart spilen u. . . .	55	Inß Gras beißen, erbeißen . . .	147
Keinen Bart wachsen lassen . . .	55	Einem den Esel boren, übergürten	150
Er weiß, wo Bartel den Most holt	55	Kommen wie die alte Fasnacht .	160
Bertrainer Kind	67—68	Einem die Feizen weisen	163 u. 342
Nicht mer um die Zeit, da Bertha		Er muß die Feizen speien	163
spann	68	Feiertage verkünden	164
Einem beim fauern Bier erwiffen	510	Das Fersengeld nemen	166
Bier und Wein folget dem Zapfen	77	Eine Fiknüle haben	169
Bifchworte geben	77	Trage kein enges Fingerring. (Tue	
Je Bil stan	77	den Sachen keine Gewalt	
Wie der Jude von Hellingingen . .	80	an)	170
Blaue Feuzer; blau machen; blaue		Herr, mein Fißch!	171
Anten	82	Dein Hund, mein halb!	171 u. 195
Blechen müffen	82 u. 83	Halb Fißch, halb Fleisch	173
Einem Bloßen legen	84	Tassis pro crepitu	173
Er hat die Bonen funden	87 u. 202	In Gladenkrieg	173
Das Bonenlied fingen. — Es geht		Der Flasche auf den Riemen treten	174
über das Bonenlied	87	Etwas ins Köpflin stecken	174
Inß Hofspou jagen	88	Florenzen, Florenzer	176
Die Braut heim führen. Sie die		Drei Hare ziehu als ein häufin	
Braut!	92	Ceil	177 u. 267

	C.		C.
Du wachst! Das ist der Zipfel	179	Die Gloke über einen gießen	242
San Fridolin's Zeuge	189	Und saget uns niender, wer die Gloken lüet!	242 u. 413
Friz mit der leren Tasche	189	Gobande, du hast zu spät usginet	246
Zauschen wie die Frösche: den Blach um den Storch	191	Denken wie Goldschmid's Junge	246
Er Bohe, er Fuhs	193	Got hilft dem Stärksten	248
Zum Fuchs werden	193	Laß Gotes Wasser über Gotes Land!	255
Am Fuchse bricht man nicht Wildban	194	Sag mir nur nicht Gög!	255
Er macht's wie Fuggers Hund	194	Ein Kerl wie der Gezig!	255
Wie dem Abt zu Fulda	195	Das heilige Grab hüten	256
Jahn Hagel (Wöbel)	195	Als hab' er den Gral erfochten!	256
Sich auf die hintern Füße stellen	200	In's Grab beißen	257
Auf einem großen Fuße leben	200	Ziehen wir zwei Gräselin!	257
Kizlin und Ziflin; Kizlin heißen	201	Wann San Gregor mit dem falben Hengst über die Bruck reitet	258
Mit Gewalt die Gaiß hinten herum lupfen	202	Es komt ihn an wie das Laufen ins Grimmenthal	258
Als soll man das Pacem küssen 202 u. 504		Das Geld in die Gruben werfen	260
Die Gaiß frist Salz und Sak	202	Den Guten haben	264
Ein Streit um die Gaißwolle, um des Fels's Schatten 202 u. 152		Es ist wie beim Girenupfen!	255
Gallimathias	204	Har an Zänen haben	266
Es ist nicht der Gänse wegen!	206	Er hat ein Har darin funden	266
Gassenhauer. (Fieder, sogenannt, weil sie von Gassenschwär- mern gesungen werden)	207	Die Hare stehn zu Berg	267
Einem geschenkt'n Gaul' ins Maul sehen	210	Zu langen Haren (bei Weibern) funden	267
Sch bin zu früh geboren	212	Es wäre gut Haber säen	268
Das endet wie der Tag zu Geb's- weiler	212	Han oben im Korbe sein und Herz- blatt	270
Im Gerstenseide sein	213 u. 227	Er geht darüber hin wie der Han über die Kolen	270—71
Wenn ich nur schon gekit wäre	215	Den roten Han ausjagen u.	271
Der Himmel hangt voll Siegen 216 u. 310		Es krüet kein Han darnach 272 u. 379	
Einen Gefellen machen	231	Ei schlage das Wetter die Hafe!	273
Ein Gestreichter	233	Das kölnische Bötchen tun	273
Der Gewagte oder Genande genas	234	Das Häl'mchen ziehen. — Das Häl- mchen durch's Maul ziehen	274
Den Gewalt anlegen	235	Er ist ein Meister Hämmerkin	275
Das Gewer (hin zur Erde) streken	235	Zu die Hand blasen	277
Gey machen oder Gigs	237 u. 38	Die Hand von Urs lan	279
Gießen ist ein Schleifstein	237	Hans von der Luft; — mit der Latte. Häschen im Keller	281
Weder Gifs noch Gafs wissen	238	Da sitzt der Hase im Pfeffer	282
Gimpelgempel und Holzbozel	238	Als hab' ihn ein Has gelekt	283
Uf das Girkemos kommen	238	Ein Has ist ihm über den Weg gelaufen	283
Den Gisel essen. — Giselmale halten. Gisel werden 238—39		Unter die Haube bringen	284
Ein Gizegäbelin machen	239 u. 546	Seine Haut am Steken heimtragen	291
Den langen Glauben mit einem beten	240 u. 387	Eszen uf der Hut	291
Den Glimpf (Klimpf) auf den Ku- fen werfen	241	Als der Uff von Heidelberg!	293
		Er hat des Helden Regel	297

	C.		C.
Mit dem Helm geboren sein . . .	297	Am Hungertuche nagen. Die Hun-	
Nieren an die Frette . . .	298	gerpfoten saugen . . .	335
Konen wie der Henker seinem		Huote ist verloren an Wibe . . .	338
Knecht	298 u. 393	Hut bei Schleier und Schleier bei	
Ein Henkermal halten	299	Hut	339
Heunengreifer	300	Hans von Zena	280 u. 348
Herolde schreien die Ritter us . . .	201	Sezern (ängstigen und plagen) . . .	348
Einem den Herzstoß geben	306	Sant Johannis Segen und Ste-	
Blinder Hesse!	307	phans Mantel (Stein-	
Was die Buben den Mägden tun		gung)	349
auf dem Heu	307 u. 576	Sant Julian bestell' uns die Her-	
Dem Hobel zu vil Eisen geben . . .	313	berg!	352
Hofgallen und Enabelsnallen . . .	315	Die Jungfer küssen	353
Hofweihwasser	315	Mit eines andern Kalbe pflügen . . .	358
Hofuspfus machen	318	Der Kalbzeit ihr Recht lassen . . .	359
Holdermännchen	318	Dem Kalbfelle folgen	359
Durchgehen wie ein Holländer . . .	318	Als der Pfaf von Kalenberg; der	
Die Hölle wird nimmer satt	318	Pfaf Amis	359
Im Holzwadel	319	Mit Kammerlange begießen . . .	360
Zu Holze faren, gehn	320	Wer's kann, dem kommt's! . . .	360
Auf dem Holzwege sein	320	Kannegießer; kannegießern . . .	361
Es tuet's ein schlechter Hölzlin . . .	320	Ein Loch durch die Kanzel boren . . .	361
Hupfuf, hupfab	321	Um das Kappengeld reden	361
Es geht aus wie das hornberger		Mit Karles Lote gelten	362
Schießen	321	Im Karnöfelfpil	362
Hörner tragen. — Hörner aufsetzen		Den häßinen Käs gewinnen	362
Hornung	322	Einem all sinen Käs abraten	363
Hin und her wie des Wälders Ho-		Kauf und Bakenstreich sind ungleich	361
fenlag	323	Kazentüßer	369
Herroub. Den Herroub teilen 323 u. 527		Kebbe werden. Eine kebesen . . .	369
Zeitstu mein Hun, so wiest du mein		Wer segeln will, muoß ufsetzen . . .	369
Han	324	Auf dem Kerbholze sein	370 u. 609
Den Hünern die Schwänze auf-		Das Kerzlin ist mir bis auf den	
binden	324	Nagel abgebrannt	371
Über Hund und Schwanz kommen	327	Mit der Kirche ums Dorf	376
Wie der Hund auf dem Heu	327	Wir sind nicht Klüpfis Söne! . . .	383
Es bekomt wie dem Hunde das		Bom Kniepis nach Freudenstadt . . .	385
Grasfressen	328	Kölerglaube	387
Da ligt der Hund begraben	329	Lieber den Kopf mit einer Dile ab-	
Auf den Hund kommen	329	stoßen lassen	390
Über den Hund fallen	329	Einen Korb bekommen, geben . . .	390
Der Hund hat Leder gefressen 329—30		Einen außs Korn (der Hünte) nemen	391
Den Hund aus dem Dfen lösen	330	Das dich der spanische Kragen! . . .	392
Ein Hund riecht am andern, ob er		Um's Kränzlin kommen	394
den Pfeffer nicht habe	330	Freiß auch Krut mitunter!	394
Wie dem Hündlin von Bretten 331—32		Die Kue stößt den Kübel um	400
Noch Hunde tragen müssen	332	Die Kuh mit dem Kalbe kriegen . . .	400
Einem den Hund vor die Füße werfen 332		Den Kürzern ziehen	405
Es bekomt ihm wie das Hundefüeren		Küssen auf den Armel, auf die	
nach Baugen	332	lateinische Kunst	405

C.	C.
Einen Schaz finden wie die Lands- berger	409
Es ist ihm eine Laus über die Leber gelaufen; etwas über's Leberlein gekrochen	412
Es ist richtig mit Leipzig	420
In's Kerckenfeld geraten	614
Die letzten Lichterchen aufsetzen	423
Vor San Lienhart stan. — Mild als San Lienhart seines Eisens	430
Auf dem letzten Loch pfeifen	432
Durch Nebings Loch gehen	433
Wie in Wagon's Topf	443
Ein gut Mal — ein Amt ist Hen- kens wert 25, 444 u. 670	670
Wenn man auch ein Malhschloß daran legte. Malhpost	445
Freigebig wie Pfaffe Mangold	445
Er ist Got einen armen Mann schuldig	447
Ein kurzweiliger Markolfus	451
Mäßigkeit bint uf die Spun	453
Maulaffen feil haben	455
Sie hat Berg an der Kuntel	457
Der memminger Mon — Guter	459
Sich mit einem messen	461
Besser ste gehen, danne brinnen	466
Einem den Müncz stechen	469
Als hät' er Möttele's Gut	473
Hare auf den Zänen, in der Hand haben	475
Des Müllers Hemd ist küin	475
Der Gutzuk von Mundingen	477
Es brennt auf den Nagel 371 u. 485	485
Die Nagelprobe aushalten, an- stellen	485—86
Den Narren an einem gefressen haben	487
Hofuaren	489
In Nobisfrug faren	494
Notsür	497
Den nürnberger Trichter holen	497
Schmeißt ein paar Dechslin?	500
In kalten Ofen blasen: hinter den Ofen siren; einen kalten Ofen herzt nieman	500
Er ist ein rechter Dlgöz! (garstig, häßlich und schmutzig wie die Figur des Lampen-	
stofs). Den Dlgöz tra- gen misen	500
Sant Dymars Regel haben. (Das Dkrüglin der Witwe von Sarepta).	501
Got hat hiebei nichts getan wie bei der Pabstwal	502
So vil als ein Pappensil	503
Das Paz küssen	504
Das ist Pech. Da klebet Pech	504
Pfaffengut ist Quecksilber und pars de tunica Christi. (Das Quecksilber leicht zerrinnet.)	507
Pfaffengasse von Deutschland	568
In die Pfanne hauen. Die Pfanne defen. Kraut auf die Pfanne	508
Da ligt der Haf im Pfeffer	508
Pfeifhölderli fahen	509
Das sale Pferd reiten. Auf dem salen Pferd ertapt wer- den	509—10
Den Ppys und Pbz haben	510
Philister. Philisterium	512
Pitelhering. Pitelworte	512
Er hat Platteisel geßen	513
Auf den Ploz verkaufen. Auf Stok und Ploz	513
Hüte dich vor dem Pocher	513
Rädelsfürer sein	513
Eier aus dem Kamstale mit Inter Geltw	513
Aneinander als ein Rattenkönig.	520
Hans Rauschenblatt	520
Nicht ein ower Haller, nicht ein Zettwegerli wert	526
Schamade blasen	527
Reinschnak	528
Nach Adam Risens Rechnungsbuch	529
Vor den Ris treten	529
Einen grauen Hof verdienen	530
Sub rosa sagen, anvertrauen ic.	532
Einem Nibchen schaden. (Aus- geßen).	534
Soll Ruprecht kommen?	535
Salbader, salbaderu	536
Ei Sadrach!	537
Einem in das Salz hauen	539
Sich des Sattels, des Stegreiß ernären	540 u. 577

	C.		C.
Auf dem Sattelknopf abtun . . .	540	Im Heuat gabeln, im Schnitte	
Über alles sealtieren. (Je Schalle		zabeln	570
werden)	632 u. 544	Das kömt ihm spanisch vor. . . .	571
Schabernak leiden, antun	544	Der Spar ist wizig	572
Wie der linke Schächer	542	Sparnößlin und Gret Müllerin . .	572
Er hat seine Schäßlein im Trofken	543	Der blinden Mäuse spilen	573
Alles in die Schanze schlagen 544—45		Auf Spiz und Knopf stehen	574
Einen loben über den Schellen-		An Stab kommen, den Stab bre-	
könig; das geht über den		chen	576
Schellenkönig!	547	Die Stadelweis leren, triben . . .	576
Den Schemel unter's Bett stoßen	540	Stattalb sein, werden	576
Schitelman, (der Gut und Glük		Stänker, Hänker	576
verschafft?) wont bei dem		Den Narren stechen	577
Wege	548	Sich des Stegreifs ernären. Aus	
Einer aus Schilda	549	dem Stegreif reden	577
Das Brot helfen aus dem Schim-		Des möcht' einen Stein erbarmen	578
mel fressen	549	Bistu nicht zufrieden, so sez ein	
Leben als im Schlaraffenland . . .	551	Stefflin dazu	578
Den Slegel fern werfen. — Je Hus		Einen guten Stifel trinken, predi-	
wirf ich den Slegel dir	551	gen	579
Ein Schmirgeler	552	Den Stul vor die Türe setzen . . .	583
Snarfen	553	Die Hut mit Summerlaten angan .	584
Ein Herz als ein Schnebersrot . . .	553	Wälsche Süpplin. In die Suppe	
Sie hat den Schneider	553	kommen. Einem die Suppe	
In die Schurre greifen. Über die		anrichten	584
Schnur (der Bäume)		In der Fron tanzen. Tanzen bis	
hauen	554	der Pappn fliegt. Ein	
Seid ihr dann nicht Schulttheiß		Tanz mit der Birkin Loch-	
mer?	557	ter	587
Es wird dir glükken wie den Schwa-		Tauben haben keine Kraut' und	
ben bei Lüten	558	sind der Leute überall	588
Ein Schwabensreich, ein Schwa-		Ihr habt den Teufel getan	590
benspringlin	558	Der Teufel bleicht seine Groß-	
Eine Jungfrau schwächen	561	mutter	590
Auf den Schwanz schlagen	561	Der Tinsel zu seiner Mutter kam!	591
Schweizer für Geld!	563	Der Teufel hat ihr die Schuhe über	
Schweizerisch an einem handeln . .	563	den Bach geboten	593
Gute Schwiger, die einen grünen		Dem Teufel was unten, und Gote	
Kof an hat; — auf der		was oben	593
Gänse waiden	561	Das Tier mit doppeltem Rücken .	591
Sehase, Schafsen	564	Trost bieten; trostieren	596
Wie Se l i den Büttel	565	Der Tod ist über mein Grab gefaren	598
Seide spinnen. Quoter Seide		Tod widersaget auc Sper	599
wert	565 u. 448	Mit dem Tode ringen	599
Den Friden von Sempach!	567	Nieman sinen Tod useten mag . .	599
Nach zweimal sibem riechen	567	Tokelnusen (Tokelnuser, so der	
Swertmagen, Spiltmagen und		Tofen, Summertofen muset?) 600	
Magelmagen	569	Das Exam verlieren, nicht finden	601
Socher überlebt den Pocher	570	Eränklein, Schwedentränklein . .	601
Die Hand im Sode haben	570	Wie Kristan und Hsolde	604

	C.		C.
Das trunkene Glend singen mit den langen Noten	605	Zuo den Widerwinnen min!	641
Ungeld und Meise	609—11	Die Wisse geht ins Heu.	642
Daß dich Sant Urbans Leiden	614	Als der Wind in dem Kor	645
Einem uzen	614	Eine Winkelhochzeit tun	644
Dem Balande entrinnen; Balan- dine! Du hast den Balant getan	615	Winkelhölzer suchen	644
Poz Welten! Da ziehe San Welten die Hosen an!	616	Kirchenporten hauen	648
Benie fallen; Benie suchen. Den Anger mit der langen Benie messen	616	Den Wolf gesehn haben	647
Etwas verkuhbachen	618	Der Wolf ist mir nicht fern	647
Unter Ves und Ba klein Differentia	620	Der Wolf frist kein zil.	648
Das Werk auf vorgeßen Brot tun	623	Es sind Wolfsähare darunter	648
Etwas ins Wächselin drufen	624	Nicht als es Wolven treit	649
Wachtelbein des Teufels sein	624	Mit Wunn und Waid	652
Als der Tokan mit einem spilen	625	Wurst um Wurst	653
Wältsche Hochzeit und stumme Günd'	625	Wein und Bier folget dem Zapfen	654
Er bietet, reicht ihm das Wasser nicht!	629	Durch den Zaun stechen.	655
Einem den Waz nemen	629	Das Zedelin von der Kanzel tun.	655
Als bei den gelben Bekern geseßen!	629	Der Zehenten geht mit dem Pflug	655
Die Wegsteuer nicht mer haben	630	Wie der Hagel in die Stupfeln	656
Ein Weib erkennen, erkannt haben	632	Zite und Gata faren	657
Stumm—als der Weiber Secretar	635	Zit hat Ere	657
Der Winkouf ist getrunken schon!	637	Den Zelter laufen lassen	658
Einem etwas weis machen. Zuo mich wiff	638	Zerrer (an) Gotes Hof	658
Das weite suchen; sich ins weite verlieren	639	Zers und Smit müssen stan.	658
Die den Kreißel drehn, kennen nicht der Welt Len	639	Auf der falschen Zige ertappen	658
Schwören bi der Wid	641	An allen vier Zispeln fassen; den fünften Zispel suchen.	659
		Die Zunge us den Angen (Thür- angeln) fact	661
		Was zwein ist recht ic.	662
		Einer Ahte, Schlahte, zweier Hande	662
		Besser ist gemessen zwier	662
		Auf ein grünes Zweig kommen	662
		Zwischen zwölz Ur und Mittag	662
		Zwischen dem Mund und der Suppen	662